

Vorlage-Nr.: **3217-2015/DaDi**
 Aktenzeichen: **510-006**
 Fachbereich: **910 - Eigenbetrieb Kreiskliniken**
 Beteiligungen: *L - Landrat*
110 - Büro für medizinische Versorgung
210 - Konzernsteuerung

Produkt: **KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"**

Beschlusslauf:	Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
	1.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Neubau Bettenhaus Kreisklinik Groß-Umstadt, Leistungen der Tragwerksplanung - gemäß §§49 ff. HOAI, LPH 1-6 Vergabevorschlag**

1. Beschlussvorschlag:

Nach Auswertung der Gespräche anhand der vorgenannten Zuschlagskriterien durch das Auswahlgremium und der von den Bietern fristgerecht eingereichten aktualisierten Honorarangebote lässt der folgende Bieter die bestmögliche Leistung erwarten (siehe Auswertung Vergabegespräche) und wird daher zur Beauftragung vorgeschlagen:

B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Frankfurt am Main

Voraussichtlicher Auftragswert: 637.363,00 € netto (758.461,97 € brutto).

2. Erweiterter Beschlussvorschlag:

Der Kreistag autorisiert die Betriebskommission alle erforderlichen Beschlussfassungen, die im Zuge der Errichtung des Neubaus Bettenhaus zu treffen sind, abschließend zu fassen, sofern dies im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplans liegen und deren Wert 750.000 Euro (brutto) übersteigt. Unterhalb der Wertgrenze liegt die Entscheidungskompetenz bei der Betriebsleitung (§ 8 Abs. 2 KKH Betriebs-Satzung). Die Betriebsleitung gibt im Abstand von drei Monaten einen schriftlichen Sachstandsbericht zum Projekt „Neubau Bettenhaus Kreisklinik Groß-Umstadt“ über die Gremien und Fachausschüsse an den Kreistag.

1. Begründung:

Ausgangslage

Die Kreisklinik Groß-Umstadt soll aufgrund altersbedingter baulicher Mängel des Gebäudebestandes in Abschnitten am Standort nach und nach neu errichtet werden. Als erster Bauabschnitt ist der Neubau eines Bettenhauses mit verschiedenen Funktionsbereichen geplant. Der dafür veranschlagte Kostenrahmen für die Gesamtbaukosten (Kostengruppen 200-700) liegt bei ca. 69 Mio. € brutto.

Zur Vergabe der Leistungen der Tragwerksplanung wurde ein europaweites VOF-Verfahren durchgeführt.

Über die Auftragsvergabe sollte ausschreibungsgemäß in einem Verhandlungsverfahren mit den fünf besten Bewerbern des Teilnahmewettbewerbs entschieden werden:

- Schweitzer GmbH, Saarbrücken
- ProfessorPfeiferundPartner - Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Darmstadt
- ISG Ingenieure und Sachverständige GmbH, Darmstadt
- B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Frankfurt am Main
- Weber Poll Ingenieurbüro für Bauwesen GbR, Hamburg

Verhandlungsverfahren

Die fünf ausgewählten Bieter wurden mit gleichlautendem Text am **02.10.2015** zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und zu Vergabeverhandlungen eingeladen. Mit der Einladung erhielten die Bieter weitere Informationen zu dem Projekt sowie zu dem Vergabeverfahren.

Bis zum 15.10.2015 bestand seitens der Bieter die Möglichkeit Rückfragen zu stellen. Hiervon wurden von einem Büro Gebrauch gemacht. Die Rückfragenbeantwortung wurde im Sinne der Gleichbehandlung allen Bieter gleichlautend in Textform über die Vergabeplattform subreport ELViS bekannt gemacht.

Alle Bieter reichten fristgerecht (Submissionstermin: 26.10.2015, 10:40 Uhr) ihre Honorarangebote ein.

Die Vergabeverhandlungen fanden am 29.10.2015 statt. Für den Auftraggeber waren Herr Christian Keller und Herr Christoph Dahmen von den Kreiskliniken Groß-Umstadt sowie Frau Jessica Leistner und Herr Andreas Rühl von der Zentralen Auftragsvergabestelle anwesend, für das verfahrensbetreuende Büro Herr Günter Reeg, Herr Jan Nicolin und Frau Oana Bernhard. Die bereits beauftragten Architekten waren mit Frau Angela Fritsch und Herrn Thomas Schoppa in beratender Funktion ebenfalls anwesend.

Die Bieter wurden nach den folgenden Zuschlagskriterien bewertet:

Projektteam/Projektorganisation	35 %
Projektanalyse/Herangehensweise	55 %
Honorarangebot	10 %

Auf Grundlage der Erkenntnisse aus den Vergabeverhandlungen wurden die Bieter im Anschluss an die Gespräche am 02.11.2015 aufgefordert ihr Honorarangebot hinsichtlich der Erkenntnisse aus den Vergabeverhandlungen zu überprüfen und ein endgültiges Honorarangebot einzureichen. Mit der Aufforderung zur Erstellung eines endgültigen Honorarangebotes wurden den Bieter ergänzende Informationen zugesandt.

Vier Bieter reichten fristgerecht (Submissionstermin: 09.11.2015) die endgültigen Honorarangebote ein.

Das Büro ISG Ingenieure und Sachverständige GmbH aus Darmstadt reichte kein Honorarangebot ein und wurde daher aus formalen Gründen von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Die Unterschiede im Honorarangebot für die besondere Leistung ,3D-Planung gemäß BIM Vorgabe bis LPH 3‘ ergeben sich dadurch, dass einige der Bieter ihre Planung ohnehin in 3D erstellen. Durch die besondere Leistung ergibt sich in diesen Fällen kein oder nur geringfügig erhöhter Arbeitsaufwand.

Das Thema BIM wurde in den Vergabeverhandlungen mit allen Bietern erörtert.

2. Begründung zu erweiterten Beschlussvorschlag:

Der Neubau des Bettenhauses an der Kreisklinik Groß-Umstadt ist neben den Schulbauprojekten mit das größte Bauvorhaben des Landkreises Darmstadt-Dieburg und entfaltet seine Auswirkungen auf den Träger sowohl im Hinblick auf die strategische, langfristige Sicherung des Klinikstandortes als auch in finanzieller Hinsicht. Aufgrund dieser herausragenden Bedeutung des Bauprojektes ist es dem Träger ein besonderes Anliegen, alle politischen Gremien einzubinden, um hierdurch auch die erforderliche Transparenz zu gewährleisten.

Aus prozessökonomischen Gründen schlagen die Gremien vor, dass die Betriebskommission autorisiert wird, im Rahmen des Wirtschaftsplanes alle erforderlichen Beschlussfassungen, die im Zuge der Errichtung des Bettenhausneubaus erforderlich sind und deren Wert 750.000 Euro (brutto) übersteigt, abschließend zu treffen, um Entscheidungen, die möglicherweise auch kurzfristig zu treffen sind, nicht unnötig zeitlich hinauszuzögern. Unterhalb der Wertgrenze liegt die Entscheidungskompetenz bei der Betriebsleitung. Die Betriebsleitung gibt im Abstand von drei Monaten einen schriftlichen Sachstandsbericht zum Projekt „Neubau Bettenhaus Kreisklinik Groß-Umstadt“ über die Gremien und Fachausschüsse an den Kreistag.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2015	2016	2017
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2015	2016	2017
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage:

- keine